



Eingegangen am

- 7. Dez. 2015

Sekretariat Gemeinderat

Frau
Gemeinderatspräsidentin
Jacqueline Hofer
Ratssekretariat/Stadtverwaltung
8600 Dübendorf

Dübendorf, 7. Dezember 2015

Hans Baumann
Gemeinderat SP
Im Tobelacker 5
CH-8044 Gockhausen

Telefon 044 821 26 66
habaumann@bluewin.ch

Schriftliche Anfrage zu den Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform III (USR III) auf die städtischen Finanzen.

Wir bitten um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Inwieweit wird die Stadt von der geplanten Unternehmenssteuerreform III betroffen sein?
2. Wie hoch wären die Steuerausfälle für die Stadt, wenn der Kanton die Gewinn-Steuerbelastung für Unternehmen wie vom Bundesrat vorgesehen senkt? Da noch nicht sicher ist, um wie viel Prozent der Kanton die Steuern senken will (der Bundesrat rechnet mit 16 Prozent durchschnittlicher Gewinn-Steuerbelastung), bitte angeben, auf wie viel die Steuerausfälle pro Prozent Unternehmenssteuersenkung geschätzt werden.
3. Werden diese Steuerausfälle ab 2019 im Finanzplan berücksichtigt?
4. Wie gedenkt der Stadtrat die möglichen Steuerausfälle zu kompensieren?

Begründung

Zurzeit wird die Unternehmenssteuerreform III in den eidgenössischen Räten behandelt. Der Wegfall der Steuerprivilegien von Statusgesellschaften soll unter anderem mit der Senkung der „ordentlichen“ Unternehmenssteuern kompensiert werden, damit die Statusgesellschaften nicht abwandern. Der Bund will die Steuerausfälle der Kantone nur teilweise ausgleichen. Die Umsetzung der USR III würde ab 2019 erfolgen. Der Schweizerische Städteverband hat in einer Studie dargelegt, dass die Städte von der USR III überdurchschnittlich betroffen sind und rechnet mit Steuerausfällen von bis zu 1.3 Milliarden. Die Stadt Zürich rechnet mit einem Steuerausfall von 90 Millionen pro Prozent Unternehmenssteuersenkung.

Für die Einschätzung der mittelfristigen Finanzlage unserer Stadt ist es wichtig, die möglichen finanziellen Einbussen zu kennen.

Hans Baumann, Fraktion SP/Juso/Grüne